

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*,

ein kraftvoller, empowernder und beeindruckender 8. März mit einer Riesendemo liegt seit einiger Zeit hinter uns, Fotos findet ihr in den Links, die unten im Beitrag folgen! „Die Unbeugsamen“ gibt es parallel dazu als Dokumentarfilm in der 3sat Mediathek.

DENKtRÄUME ist in diesem Jahr 40 Jahre alt geworden! Als befreundete Einrichtung gratuliert Intervention sehr herzlich! Vielen Dank für eure vielfältigen und immer auf der Höhe der Zeit sich befindenden Veranstaltungen, eurer Liebe zu Büchern, den tollen Buchempfehlungen, euer digitales Archiv, wie auch die gemütliche Bibliothek und eurer feministischer Arbeit! Happy Birthday! DENKtRÄUME tanzt am 31.3., ihr seid herzlich eingeladen (s. Fließtext)

Die Frist 31.3. ist noch für zwei weitere Dinge wichtig:
Die Bewerbungsfrist für das JungLesben*Zentrum wurde bis zum 31.3. verlängert!
Die Anmeldung für das L-Ostercafé im Café Mehlbeere ist auch noch bis zum 31.3. möglich.

Ich wünsche euch spürbare Frühlingsenergie, mit knospenden Blüten, grünenden Büschen, den ersten Insekten und Frühlingsblumen. Der Regen gibt zugleich die nötige Feuchtigkeit und lässt Grünen und Blühen.
Viel erfrischende und erneuernde Frühlingsenergien für euch und uns alle,

Herzliche Grüße
Karin
Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:
netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühlingscafé bei Intervention 30. März 2023

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Wir bitten um Verständnis/Entschuldigung dafür, sollte das Café aufgrund von Krankheit oder anderen Notfällen ausfallen und ihr gegebenenfalls vor verschlossener Tür stehen. Wir versuchen das natürlich zu vermeiden, aber aufgrund der organisatorischen und personellen Struktur kann es in äußerst seltenen Fällen leider vorkommen.

Nächsten Termine: Donnerstag, 30. März 2023
Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr
Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2
Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Voraussetzung: Bitte vorher einen tagesaktuellen Test machen (Teststation oder Selbsttest auf Vertrauensbasis).

Nachklang Feministischer Kampftag 8. März

Der internationale feministische Kampftag 8. März liegt hinter uns – empowernd, stark, mit ca. 7.000 Demoteilnehmerinnen* war es ein beeindruckendes und kämpferisches Ereignis, in dem feministische, lesbische, queere Kämpfe / Redebeiträge Raum fanden! Mit Themen zu My Body My Choice, Streik, Gewalt an FLINTA, Queere Kämpfe und Forderungen, Armut, lesbischer* Sichtbarkeit, gender pay gap und und und...

Tolle visuelle Eindrücke dazu findet ihr [hier](#) und [hier](#)

TV Tipp dazu: Die Unbeugsamen

"Die Unbeugsamen" erzählt die Geschichte der Frauen der Bonner Republik, die Politik nicht allein den Männern überlassen wollten und mutig und selbstbewusst gegen Vorurteile ankämpften. Ein toller Film, finde ich.

97 min.

Wer ihn noch nicht im Kino gesehen hat, in der 3sat Mediathek könnt ihr ihn bis zum 7.5. sehen: [hier](#)

DENKtRÄUME tanzt – Frauen*- und FLINTA*-Disco am 31.3.

Zum 40. Jubiläum könnt ihr Tanzen und mit den DENKtRÄUMERINNEN feiern: mit DJane Denise L

Weitere spannende Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr findet ihr: [hier](#)

Datum: Freitag, 31. März 2023, 20 Uhr

Ort: DER KLUB, Besenbinderhof 62, 20097 Hamburg

Uhrzeit: ab 20.00 Uhr

Eintritt: Spende 8€, 5€ ermäßigt

Ein Abend von La Cumpaneia im Teehaus am 31.3.

Warum ist es eigentlich noch da? Das VON. Von blauem Blut und rotem Boden, Wappenträgern, gekauften Titeln und Blutsauger*innen. Ein Abend mit Fragen zum gegenwärtigen Royal Hype und zur andauernden Überflüssigkeit des Adels in Vergangenheit und Gegenwart.

Wort: Wiebke Johannsen, Bild: Dr. Birgit Kiupel, Ton : Melanie Mehring

Eintritt frei! Späterer Eintritt leider nicht möglich.

Getränke auf Spendenbasis

Datum: Freitag, 31. März 2023

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Teehaus, Große Wallanlagen

Festival: Queer B-Cademy vom 31.3. – 2.4. auf Kampnagel

Unter dem Titel EMOTIONAL SPACE AGE wird die mittlerweile sechste Ausgabe des Festivals auf Kampnagel stattfinden. Die Queer B-Cademy möchte marginalisierten Gruppen innerhalb der Hamburger Communities eine Plattform in familiärer Atmosphäre eröffnen und allen Interessierten durch niedrige Eintrittsgelder die Beteiligung ermöglichen.

Von Fr-31.03. bis So-02.04. wird durch verschiedene kreative Programmpunkte queeres Leben in all seinen Formen zelebriert! Euch erwarten liebevoll kuratierte Veranstaltungen, die den Fokus auf intersektionale Perspektiven richten und damit Räume queerer Utopien und des Futurismus eröffnen.

Die Queer B-Cademy möchte an diesen Tagen **den Begriff des Wissens hinterfragen**: Welches Wissen wird im a-kademischen Kontext als richtig anerkannt und welches nicht? Durch den b-kademischen Ansatz sollen jene Narrative erforscht werden, die abseits von eurozentrisch, *weiß* und heteronormativ geprägten Vorstellungen liegen – diese sollen durch die künstlerische Auseinandersetzung an den Festivaltagen gefeiert werden!

In drei Hallen begrüßen euch installative, performative, kollaborative Aktivitäten u. a. mit den Künstler*innen House of Brownies, Saeleen Bouvar, FAYIM, Sarah Fartuun Heinze u.v.m.

Mehr Infos zu den Veranstaltungen gibt es [hier](#).

Datum: Freitag, 31.März – Sonntag, 2.April. 2023

Ort: Kampnagel, Jarrestraße 20

Eintritt: Pay as much as you feel. Alle Einnahmen werden gemeinnützig gespendet. Personen, die keine Spenden aufbringen können, können sich bei den Organisator*innen unter team@queerbcademy.org melden.

Lesben-Ostercafé im Café Mehlbeere am 8.4. – mit Anmeldung bis 31.3.

„Ostern rückt näher... Der Termin mit der Osterhäsin ist gemacht, und das diesjährige Lesbian-Ostercafé wird ein Osterfrühstück:

Am Ostersonntag (8. April 2023) heißt es ab 9:30 den ganzen Vormittag lang dann wieder *women only* bei uns. Der Flyer mit weiteren Infos ist angehängt, und ein paar freie Plätze gibt es noch. Also: Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen und auf Euch! Herzlich willkommen bei uns, sonnige Grüße,

Undine und Katharina“

Datum: Samstag, 8. April 2023

Uhrzeit: ab 9.30 – 12.00 Uhr

Ort: Café Mehlbeere, Großenbrode, Alte Sundstraße 9

Teilnahmebeitrag L-Ostercafé: 17,20 Euro

Anmeldung bis 31.3. unter: cafe-mehlbeere@gmx.de

Dies wird eine offene, geschlossene Veranstaltung, daher denkt an die vorherige Anmeldung bis 31.3. bzw. solange Plätze verfügbar sind.

Bitte beachtet: Das Café ist an diesem Tag dann erst ab 12:00 für alle geöffnet.

Vorankündigung Frauenchöre – Lieblingslied trifft Leidenschaft 7.5.

Im Rahmen der Chorkonzerte Musikzeit Epiphantias treten zwei queere Frauenchöre in einem Konzert unter folgendem Motto auf: Lieblingslied trifft Leidenschaft

Lieder begleiten uns durch unser Leben. Einige sind nur in bestimmten Zeiten wichtig, andere Lieder lieben wir oder wollten ihnen schon immer unsere Stimme geben.

Die Sängerinnen der „Schrillerlocken“ haben ihre Lieblingslieder gefunden und präsentieren sie Euch mit Freude.

Leidenschaftlich gern besingen die Frauen von „Miss Klang“ wofür sie brennen, was sie bewegt, was sie lieben.

Im Sommer reisen die Frauenchöre zum internationalen „Various Voices“

Festival nach Bologna, um auch dort gemeinsam auf der Bühne zu singen.

[zur Website der Schrillerlocken](#)

[zur Website von Miss Klang](#)

Datum: Sonntag, 7. Mai 2023

Uhrzeit: 18.00 Uhr – Einlass: 17.30 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Epiphaniienkirche Hamburg-Winterhude, Großheidestraße 44

Vorankündigung: Lesbentreffen im Frühling 26. – 29.5., 12. – 16.7. in Heideruh

„naturnah, treffen, feiern, planen, gestalten – in einem antifaschistischen Projekt

Jahrelang konnten wir uns nicht auf Lesbenfrühlingstreffen begegnen, zum Glück wenigstens digital zum Bremer LFT 2021. Und nun ist die Zukunft der Lesbenfrühlingstreffen grundsätzlich gefährdet. Was und ob etwas zum 50jährigen Jubiläum 2024 in Berlin stattfindet, ist noch nicht klar.

Umso schöner und wichtiger wird es sein, dass wir uns dieses Jahr in Heideruh sehen. Zweimal. Über die Pfingsttage und zum jährlichen Lesbentreffen in Heideruh im Juli.

2015 trafen sich über 70 Lesben zu Pfingsten erstmalig in Heideruh, da 2015 kein Lesbenfrühlingstreffen stattfand. Es bestand der Wunsch das Treffen zu wiederholen, gerne auch länger. So treffen sich seitdem Lesben aus der BRD bis zu einer Woche im Sommer. So auch dieses Jahr. Und da es mal wieder kein LFT gibt, haben wir letztes Jahr beschlossen ein Treffen über Pfingsten anzubieten, welches hoffentlich viele Lesben erreicht.

Da das Lesbentreffen in Heideruh aus dem kleinen LFT 2015 in Heideruh entstanden ist, ähneln sich die beiden Konzepte.

Heideruh ist kein Frauenraum, d. h. dass hier z. B. vier ehrenamtliche Mitarbeiter wohnen. Die Mitarbeitenden bekommen über die Lesbentreffen frei, wir übernehmen das Projekt. Die bisherigen Lesbentreffen haben gezeigt, dass es funktioniert.

Mitarbeit

Beide Lesbentreffen werden ein gemeinsames Treffen, an dem sich alle im Rahmen Ihrer Möglichkeiten beteiligen. Alle halten sich an die gemeinsamen Regeln. Alle wirken aktiv mit. Es gibt einige feste Dienste, darüber hinaus packen alle da an, wo gerade was gemacht werden muss. Es braucht Frauen, die aufbauen, die Closets putzen, kassieren, schnippeln, abwaschen, organisieren, singen, DJane spielen, Frauen, die die wenigen, die sich hier auskennen, entlasten ... Ob das 2 oder 4 Stunden pro Frau sein werden, kann und will ich nicht einschätzen. Jede so viel wie sie kann und will und so viel, damit es uns allen gut geht.

Kochen

Anita Kolb kocht bei beiden Lesbentreffen. Das ist grandios. Ich hoffe, dass Anke Zeit findet zum Lesbentreffen im Frühling auch zu kommen. Die Verpflegung ist vegetarisch/vegan. Sonderwünsche bitte vorher melden.

Getränke

Getränke werden teilweise verkauft (Bier, Wein, Softdrinks) und teilweise kostenfrei ständig zur Verfügung stehen (Warmgetränke, Wasser, Säfte).

Das Finanzkonzept:

Keiner verdient etwas, außer das Projekt Heideruh und die Köchinnen. Die Finanzen werden offengelegt. Kosten entstehen für Unterkunft, Verpflegung, Warmgetränke, Wasser, Saft, Bezahlung der Köchin, den Raum und Umlagen für finanzielle Bedarfe.

Spanne Deines Kostenbeitrages:

Mindestbeitrag: 30 €/Tag für die Lebensmittel.

Normalbeitrag: 45-60 € pro Tag mit Zimmer (begrenzt) (Je nachdem, ob

Doppel/Mehrbettzimmer ohne Bad bis Einzelzimmer mit Bad),

35 € pro Tag mit Zelt, WoMo

Tag ohne Übernachtung für die durchschnittlichen Kosten.

Solibeitrag: Über 50 € pro Tag, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.

Jede kann ihren Bedarf anmelden – das kann auch die Fahrtkosten betreffen.

Barrieren

Heideruh bietet viel, aber es ist nicht 100 % barrierefrei. Heideruh ist im Wald, das heißt, dass auf dem Gelände auch Waldboden ist, nur wenige Zimmer sind barrierefrei, die Gemeinschaftsräume sind es. Endlich steht eine barrierefreie Außentoilette zur Verfügung. Notwendig wird es sein, dass Einschränkungen bei der Anmeldung benannt werden. Und es kann sein, dass wir nicht alle Notwendigkeiten erfüllen können.

Übernachtungen

Heideruh bietet: Doppel-, Zweibett- und Einzelzimmer sowie Zustellbetten für bis zu 40 Gästen, mit Gesundheitsbett, mit Dusche oder Wanne am Zimmer, barrierefrei, mit separatem Eingang oder mittendrin. Es wird Raum für max. 60 angemeldete Frauen geben, mit Übernachtungsmöglichkeiten nach Bedarf: EZ / DZ, Zelten oder Wohnmobile in Heideruh; Hotelzimmer oder Ferienwohnungen außerhalb. Die Zimmer sind denen vorbehalten, die Zimmer benötigen. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Zelte und Schlafsäcke sind im geringen Umfang auch vorhanden.

Meldet Euch bitte an – mit Euren Zimmerbedarfen und -wünschen! (Anmeldung anbei.)

Hunde

Auf dem Gelände von Heideruh leben zurzeit die Kater Murrel und Motte. In Heideruh sind Hunde willkommen, das Gelände bietet ihnen Abenteuer für die Nase und den Jagdtrieb (Fuchs, Reh, Hase, Igel, Marder, Wildschwein), so dass Jagdhunde meistens an der Leine gehalten werden müssen, wenn frau nicht ständig hinterherlaufen will. Im Speiseraum haben Hunde nichts zu suchen und bei Veranstaltungen entscheiden die Teilnehmerinnen, ob Hunde okay sind. Grundsätzlich sollte beim Lesbentreffen gelten, dass Frauen mit Vorbehalten gegenüber Hunden auch keinen Kontakt mit ihnen haben müssen. Das muss kommuniziert werden.

Heideruh

Die Antifaschistische Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh (www.heideruh.de), deren Geschäftsführerin ich bin, liegt im Norden der Lüneburger Heide zwischen Hamburg und Bremen an den Bahnhöfen Buchholz und Suerhop. Das Gelände liegt mitten im Wald, bietet Grünflächen, Fahrräder, Kartenmaterial, Spielgeräte für kleine und große Menschen, einen technisch ausgestatteten Seminar-Pavillon, eine Bibliothek, einen Grillplatz, zwei Speiseräume, Zelt- und Spielwiesen, einen Generationenspielplatz mit Barfußpfad und Außenschach, Tischtennis, eine Change-the-wiwe-Aerea, einen TV- und Spielraum, eine Sonnenterrasse, einen wandelbaren großen Raum, der als Seminar- oder Veranstaltungsraum mit Beamer (Filme über Leinwand) und Smartboard, aber auch als Kneipenraum genutzt werden kann, zwei öffentlich zugängliche Kühlschränke, öffentlicher Internetzugang, W-Lan und seit dem Lesbentreffen 2015 eine schöne Feuerstelle.

Wir gestalten Inhalte und gemeinsame Aktivitäten zusammen. Einiges können wir aber schon im Vorwege planen: DJanes, die sich melden, Gesprächsthemen, die besprochen werden wollen, Workshops, die auf Publikum warten.

Ich z. B. würde sehr gerne über die Perspektive der LFTs diskutieren. Ebenso würde ich gerne die Möglichkeiten nutzen über aktuelle Veränderungen in LGBT....-Zusammenhängen zu sprechen.

Selbstredend werden wir vor allem die Ruhe genießen und

Einige Angebotsmöglichkeiten sind

- Täglich findet ein Plenum statt – zur Reflektion und für neue Ideen
- Nachtwanderung im Wald
- Rituale auf dem Brunsberg

- Gitarrensang am Feuer
- Barfußpfad – der teilweise durch den Sturm beschädigt wurde und sich freut repariert zu werden
- Bauen mit Naturmaterialien
- Sport / Bewegung
- Vorbereitete Workshops von uns
- Filme im Pavillon (Lieblingsfilme, wichtige Filme mitbringen)
- Stände in kleinem Rahmen – Lesbencash in Lesbentäsch
- Kompetenztauschbörse
- Holzhacken
- Abends: Partys mit self-made Musik, mitgebrachten CDs oder MP3. Der Versuch lesbische Kleinkunst zu motivieren, kann sicherlich nicht schaden.

Aus Euren vorher bekannten Angeboten wird ein Programm entwickelt und Euch vorgeschlagen. Wir gestalten gemeinsam das Programm auf den Plena der Ankunftsabende

Hast Du Ideen? Dann teile sie mir mit.

Bitte fülle die Anmeldung aus und sende sie hierher. (Wenn Du die Anmeldung nicht ausfüllen, einscannen etc. kannst: kopiere die Anmeldung direkt in die Mail und fülle den Text in der Mail aus).

Mit solidarischen Grüßen

Bea Trampenau“

Im Ankündigungstext der Treffen auf der Website von Heideruh findet ihr die Anmeldung: <https://www.heideruh.de/zwei-lesbentreffen-in-heideruh/>

Vorankündigung Queere Zeitgeschichte: Raumhistorische Zugänge 13.7.

Am Beispiel von Berlin zwischen 1945 und 1970 geht der Vortrag der Frage nach, was es bedeutet, queere Zeitgeschichte zu schreiben, und warum ein raumhistorischer Zugang dafür vielleicht besonders geeignet ist. Stadtbezogene Studien sind ein klassisches Genre in der Geschichte der Homosexualität – man denke an Eldorado (1984), Gay New York (Chauncey 1994), Queer London (Houlbrook 2005) oder Gay Berlin (Beachy 2014). **Viele dieser wichtigen Studien waren aber nicht queer konzipiert – weder stand im Fokus, wie geschlechtliche und sexuelle Normen auch durch räumliche Praktiken konstruiert wurden, noch waren sie an Subjektivitäten jenseits männlicher Homosexueller interessiert (Ausnahmen bestätigen die Regel). Wie es anders gehen könnte, dazu sollen im Vortrag einige Vorschläge gemacht werden.**

Dr. Andrea Rottmann, Forschungskolleg "Recht Geschlecht Kollektivität", Arbeitsbereich Geschichtsdidaktik, Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin

Datum: 13. Juli 2023

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Hamburg, Forschungsstelle für Zeitgeschichte Beim Schlump 83, Lesesaal
Ringvorlesung Let*s talk about sex! Zeitgeschichte und Sexualitäten

Die Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg lädt Sie herzlich ein, diese und weitere Fragen mit den Vortragenden zu diskutieren.

Donnerstags 18:30 – 20:00Uhr

Forschungsstelle für Zeitgeschichte, Beim Schlump 83, Lesesaal
 Ringvorlesung: [Let*s talk about sex! Zeitgeschichte und Sexualitäten](#)

Info: Wie gleich ist gleich? LGBTIQAA – eine Bestandsaufnahme

Herausgeber*innen: © Bildungsstätte Anne Frank 2022, Frankfurt am Main, Prof. Dr. Meron Mendel & Dr. Deborah Schnabel (Direktor*innen)

[pdf Publikation Wie gleich ist gleich](#)

Stellenangebote

Die Bewerbungsfrist des JungLesbenZentrums hat sich bis Ende März verlängert!
Noch hättest Du einige Tage Zeit Dich auf diese interessante Stelle als pädagogische
Projektleitung mit 28 Wochenstunden zu bewerben, weitere Infos: [hier](#)

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für
Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

